

Sevelen, Wartau



Text:
Pfarrer Dirk Lehner

Reiche Ernte

Nun ist es wieder so weit. In den Weinbergen werden die Trauben geerntet. Nach einem heissen, sonnigen Sommer steht eine gute Weinernte in Aussicht. Überall wimmeln Menschen und erfreuen sich an der Frucht. Die Weintraube steht stellvertretend für Alles, was wir in Wald und Flur ernten.

Die Kinder freuen sich auf die Ferien. Freizeit, schulfrei den Herbst erleben oder bei der Weinlese mithelfen.

«Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.»

Psalm 145,15

Der Psalmbeter weiss, wem er für die Früchte des Feldes zu danken hat. Deshalb richtet er den Blick auf Gott. Denn in der Tat es ist jedes Jahr ein Wunder, dass wir ernten können, wo wir gesät haben. Genau zur richtigen Zeit, vor dem Winter, sind die Früchte des Feldes reif. Schon vor tausenden von Jahren war dies für die Menschen nicht selbstverständlich. Es gab gute und dürre Jahre. Wohl dem, der da in guten Jahren vorgesorgt hatte. Heute begegne ich einer Welt, in der wir uns an den Überfluss gewöhnt haben. Haltbarkeit und Lagerung, sowie schnelle Transportwege machen es möglich, dass wir das ganze Jahr Früchte kaufen können. Von mageren und dürren Jahren wissen wir nicht mehr viel. Allenfalls die Bauern spüren in den Erträgen die unterschiedlichen Erntejahre.

Jedes Jahr erinnert das Schweizer Hilfswerk mit der Aktion «Brot für alle» an die Not von Menschen in anderen Erdteilen. Ein Hilfsprojekt befindet sich in Honduras.

Im Süden von Honduras gedeihen Mangos, Papayas und Cajou-Nüsse. Doch den Kleinbauern fehlen die technischen Möglichkeiten zur Verarbeitung, so verdirbt wertvolle Nahrung. Eine Folge davon ist, dass Schulkinder in Pespire und anderen Landgemeinden aus dem Welt-ernährungsprogramm der UNO tägliche Mahl-

zeiten erhalten. Diese werden jedoch mehrheitlich aus importierten Lebensmitteln hergestellt. Dadurch können die Bauern noch weniger Ernte verkaufen und ihre Kinder noch schlechter ernähren. Ein Teufelskreis, der sich immer weiter fortsetzt.

Ein Konzept, das Früchte trägt

Im Projekt lernen die Menschen ihre Erzeugnisse gemeinschaftlich zu verarbeiten, zu konservieren und zu vermarkten. Sie liefern zum Beispiel tiefgefrorenes Fruchtfleisch zur Saftherstellung an Schulen der Region. Mit doppeltem Erfolg: Die Schulkinder erhalten eine vitaminreiche Ergänzung zu ihrer Schulmahlzeit und die Kleinbauern erwirtschaften ein Zusatzeinkommen. Das ist im besten Sinne Hilfe zur Selbsthilfe. ■



Wir Bauern träumen davon, unsere Kinder eines Tages ganz aus eigener Kraft ernähren zu können. Dieser Traum rückt jetzt näher.

Andres, Kleinbauer, Honduras



SEVELEN

Pfrn. Beate und Pfr. Jörg Drafeh, 081 785 11 56

Präsident: Jürgen Zeschky, 081 785 13 08

Sekretariat: Anita Gemperli, 081 785 27 23

Mesmerin: Marlies Vetsch, 081 785 28 08

www.ref-sevelen.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wartau

WARTAU

Pfrn. Petra und Pfr. Dirk Lehner, 081 783 12 26

p.lehner@ref-wartau.ch / d.lehner@ref-wartau.ch

Pfrn. Christina Nutt, 081 783 11 48

christina.nutt@sg.ref.ch

Sekretariat: Elsbeth Kressig, 081 740 25 53

Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Mesmerin Azmoos: Martina Aggeler, 081 783 32 77

Mesmerin Gretschins: Frieda Tischhauser, 081 783 28 85

www.ref-wartau.ch

Gott,
die Fülle kommt aus dir.
Wir danken für die Ernte.
Unsere Gärten und Felder,
die Bäume und Sträucher
haben reichlich Frucht getragen.
Wir haben gesät und gepflegt.
Unsere Arbeit war nicht umsonst.
Dankbar konnten wir ernten.
Nun lass die Schöpfung
zur Ruhe kommen.
Nun lass uns selbst zur Ruhe kommen.
Hilf uns, so zu wirtschaften,
dass alle Genüge haben.
Wir danken dir für Essen und Trinken,
für Regen und Sonne,
für Früchte und Pflanzen,
für Blumen und Bäume,
für Brot und Wein,
für die Gaben unserer Hände,
für den Reichtum unserer Vernunft,
für das Gelingen unseres Miteinanders.
Wir wollen teilen, was du uns schenkst.
Hilf uns zu einem dankbaren Leben

Gerhard Engelsberger, Von Achtsamkeit bis Zuversicht.
200 Gebete für den Gottesdienst, Stuttgart 2009, S. 55

Sevelen

Monatsgedicht

**GEDANKE VON UDO HAHN
ZUM 12. OKTOBER**

Weg

Das Leben ist ein Weg:
Laufen und Rennen.
Aufsteigen und hinabsteigen.
Suchen und versuchen.
Zupacken und gelingen.
Aufbrechen und warten.
Streiten und verzeihen.
Annehmen und loslassen.
Öffnen und schliessen.
Schenken und einfordern.
Aufstehen und ausruhen.
Binden und lösen.

Besondere Anlässe und Gottesdienste

**IMMER DIESER MICHEL IM
FERIENCLUB**

**Dienstag, 16. Oktober, bis Freitag, 19. Oktober,
jeweils von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in der Aula
Gadretsch**

Dort gibit es Geschichten von Michel und seinen Streichen die er allen spielt, es wird gebastelt, gesungen, Zvieri gegessen, und vieles mehr.

**Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ferienclub-Abschluss
in der Aula Gadretsch
mit Kirchenkaffee**

Alle sind herzlich eingeladen.

Kinder und Jugend

CHINDERFIIR

SINGE, LOOSE, VEZELLE, DEBI SI

Samstag, 27. Oktober, 9.30 Uhr, in der Kirche

Für Kinder von 0 bis 5 Jahren in Begleitung, anschliessend gibt es ein feines Znüni im Pfarrhaus.

Herzliche Einladung!

MÄNTIGSCLUB

**Montag, 29. Oktober, 16.30 Uhr
im Pfarrhaus**

Vorstellung und Beginn der Proben für das diesjährige Weihnachtsspiel – mit dem Titel «Tierwiehnacht» – welches am 3. Advent, 17 Uhr in der Kirche aufgeführt wird. Schauspielere, Sänger, Musikanten sind herzlich eingeladen, am Montag, 29. Oktober dabei zu sein. Kontakt: Sandra Schwendener, 081 785 27 54

Ökumene

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI IN SEVELEN

Viele fleissige Hände haben letztes Jahr mit grossem Engagement und Freude gesammelt, sortiert, eingepackt, umgepackt, verschnürt, geklebt, angeschrieben, aufgestapelt und verladen:



Bild: Die fleissigen Päcklifrauen

209 Päckli sind zusammengekommen für Menschen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Ukraine und Weissrussland. Die Päckli gehen dahin, wo das Elend am grössten ist: zu Kindern, armen Senioren und Menschen mit Behinderungen.

Auch dieses Jahr möchte die Christliche Ostmission Weihnachtsfreude in die Augen dieser Mitmenschen zaubern.

Erwünscht sind haltbare Lebensmittel wie Mehl, Teigwaren, Reis, Zucker, Kaffee sowie Seife, Schreibwaren und für die Kinder Schokolade, Biskuits, Bonbons sowie Spielzeug und Farbstifte.

Gerne darf auch Bargeld gespendet werden! Damit können die Päckli ergänzt werden.

Die Päckli oder Spenden können am 7. und 8. November 2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr beim Katholischen Pfarreibüro, Bahnhofstrasse 27, bei Edith Torgler, Chirchgass 9 und bei Lisbeth Lins, Gonzenstrasse 12 abgegeben werden.

Weitere Auskünfte oder Informationen erhalten Sie ebenfalls bei:
Peter Meier, 081 785 27 52
Edith Torgler, 081 785 11 10
Lisbeth Lins, 081 785 23 49
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veranstaltungen

MITTAGESSEN

Dienstag, 30. Oktober 12 Uhr, im Pfarrhaus
Anmeldung an:
Barbara Schwendener, 081 785 26 45

ANDACHTEN IM ALTERSHEIM

5. und 19. Oktober, 2. November, um 16 Uhr

**ÖKUMENISCHER SENIOREN-
SPIELENACHMITTAG**

Jeden Donnerstagnachmittag,
von 13.30 Uhr bis 17 Uhr, im Pfarreibüro
Sevelen, Bahnhofstrasse 32.

SENIORENACHMITTAG

**Mittwoch, 7. November, 14 Uhr
Aula Galstramm.**
Alle über 65 Jahren sind herzlich eingeladen.

BIBELGESPRÄCH

Altersheim Gärbli

Dienstag, 23. Oktober, 16 Uhr

Berg

Mittwoch, 24. Oktober, 14 Uhr

Konzerte

**FÜR TROMPETEN, SOLOGESANG,
E-PIANO UND ORGEL**

Sonntag, 4. November, 17 Uhr, Kirche

Kurt Rothenberger, Milena Rothenberger, Silvan Kiser (Trompete und Gesang) und Karl Hardegger (E-Piano und Orgel) beehren unsere Kirche schon seit vielen Jahren. Sie konzertieren mit Werken aus der Barockzeit bis hin zur Gegenwart. Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben.

JODELKLUB ALVIER

Sonntag, 11. November, 17 Uhr, Kirche

Wir freuen uns, dass der Jodelklub Alvier wieder in unserer Kirche die schönen, Jodelklänge ertönen lässt. Es wird eine Kollekte erhoben. Herzliche Einladung!

Gottes Segen zur Hochzeit

Michael Künzler und Rahel Künzler geb. Frey,
Bergstrasse 5.

Gottes Segen zur Taufe

Ronja Schwendener, Tochter von Ruedi und
Martina Schwendener, Rheinstrasse 50.

Leon Benz, Sohn von Adam und Natalie Benz,
Bahnweg Süd 14.

Elias Lüttgen, Sohn von Mario Fischer und
Bianca Lüttgen, Velturrietstrasse 45.

Wir haben Abschied genommen

Christian Staub, Wangs, gestorben im
57. Lebensjahr.

Andreas Zogg, Arinstrasse 12, gestorben im
74. Lebensjahr.

Wartau

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
Offenbarung 21,6

Besondere Gottesdienste

«Nun danket alle Gott»
Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche Gretschins

Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt
mit dem Jodelklub Gonzen,
einer Taufe und mit Brot-Teilete
in der festlich geschmückten Kirche.
Leitung: Pfarrehepaar Petra und Dirk Lehner
Kirchenbus

Bewahrung der Schöpfung
Sonntag, 28. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche Gretschins

Schutz und Pflege der Natur
stehen im Mittelpunkt beim
Hubertus-Gottesdienst, unter
Beteiligung der Jagdhornbläser
der Werdenberger Jägervereinigung.
Predigt Pfarrer Dirk Lehner
Kirchenbus

Erwachsene

ERWACHSENENBILDUNG
Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeinderaum Gretschins
«Gebet dem Kaiser ...» Geld und Bibel
Mit der Methode Bibliolog steigen
wir ins Thema ein und lassen
die verschiedenen Sichtweisen
zu Wort kommen.
Leitung: Petra Lehner

LASST UNS TANZEN
Montag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeinderaum Gretschins
Leitung: Nina Berger

Senioren

ANDACHT IM BETAGTENHEIM
Donnerstag, 11. Oktober, 10 Uhr
Donnerstag, 25. Oktober, 10 Uhr
mit Pfarrer Dirk Lehner
Andachtsraum, Untergeschoss

Eine halbe Stunde Ermutigung mit Gottes Wort,
um der Verzagttheit nicht zu erliegen. Eine
halbe Stunde Ermutigung mit Gottes Wort, um
der Resignation entgegenzuwirken. Eine halbe
Stunde Ermutigung, um in den dunklen Stun-
den sich des Zuspruchs Gottes erinnern zu
können.

Ökumenischer Frauenverein Wartau

SPIELE-NACHMITTAG
Montag, 1. Oktober, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Azmoos,
Auskunft: Ingrid Heinemayer, 081 783 10 89

MITTAGSCLUB
Dienstag, 9. Oktober, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Azmoos,
Auskunft: Sabine Pipping, 081 783 35 87

JASSEN
Mittwoch, 24. und 31. Oktober, um 13.45 Uhr
katholischer Pfarreirraum

Kinder und Jugendliche

CHINDERFIIR
Mittwoch, 31. Oktober, 9.30 Uhr,
Beginn in der katholischen Kirche und dann im
Pfarreiheim Azmoos. Alle Kinder in Begleitung
sind herzlich eingeladen.

KINDERNACHMITTAG
für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse
«Bunt, ja bunt, sind alle meine Farben»
Mittwoch, 31. Oktober, 13.30–16 Uhr, Kirch-
gemeinderaum Gretschins: hören, erzählen,
singen, spielen, basteln, Zvieri teilen
Anmeldung bis 29. Oktober bei Petra Lehner,
081 783 12 26 oder p.lehner@ref-wartau.ch

KONFIRMANDENLAGER
Donnerstag, 25. Oktober, bis
Sonntag, 28. Oktober, Tschamut GR
Ende Oktober fahren die 17 Konfirmandinnen
und Konfirmanden mit ihren Leitungs- und Be-
gleitpersonen ins Bündnerland. Gemeinsam zu
Themen arbeiten, kreativ sein, feiern, austau-
schen, etwas erleben steht auf dem Programm.

EP Wanderung auf den Margelchopf



Foto: Lisa Lohner

Über das Wochenende vom 15./16. September
haben sich Jugendliche im Rahmen der Erleb-
nis Programme für die zweitägige Wanderung
getroffen. Unter der Leitung von Jugendarbei-
terin Lisa Lohner und ihrem Leiterteam ver-
brachte die Gruppe eine erlebnisreiche Wande-
rung auf den Margelchopf zum Thema:
Der Kampf mit dem Gipfel.

Seniorenflug 2018

Bei herrlichem Spätsommerwetter machten
sich am Mittwoch, 5. September, ca. 60 Senio-



Foto: Dirk Lehner

Freud und Leid

TAUFE
Kluser Ines, Tochter von Gabriela und Philipp
Kluser-Marty, Oberriet

**Selig sind, die da reinen Herzens sind; denn
sie werden Gott schauen. Matthäus 5,8**

TRAUUNGEN
Kim und Thomas Mietsch-Thöny, Uznach
Simona und Raphael Hardegger-Viecelli, Gams
Jennifer und Oliver Senn-Corrocher, Sevelen

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe ist die grösste
unter ihnen. 1. Korinther 13,13**

TODESFÄLLE
Susan Kaufmann-Edelbach, Azmoos,
verstorben im 51. Altersjahr

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.
Ich segne dich. Genesis 26,24**

rinnen und Senioren auf den Weg. Es war wie-
der soweit: der jährliche Ausflug der Evang.-ref.
Kirchgemeinde Wartau führte heuer ins
Schams. Nach einem sehr feinen Mittagessen
im Hotel weisses Kreuz in Thusis ging die Reise
weiter nach Zillis. Im Anschluss an die besinn-
liche Andacht von Pfarrer Dirk Lehner erläu-
terte eine Führerin die weltbekannten Decken-
gemälde der Kirche. Die beiden Chauffeure
von Brunner-Carreisen brachten alle sicher ins
Wartau zurück.

Offizieller Schlussanlass der Kantonalkirche zum Reformationsjubiläum

Sonntag, 4. Novmeber, 10.30 Uhr,
**Gottesdienst in der reformierten Kirche
in Wildhaus**
anschliessend einfacher Zmittag und
Begleitprogramm.
Für die Fahrt nach Wildhaus und zurück fährt
der Kirchenbus. Bitte melden Sie sich bis
Dienstag, 30. Oktober, beim Sekretariat,
081 740 25 23 oder sekretariat@ref-wartau.ch,
falls Sie mit dem Bus mitfahren möchten. Die
Abfahrtsorte in der Gemeinde Wartau sind die
selben wie immer. Die Abfahrtszeiten werden
im W&O publiziert. Ab Wildhaus fährt der Bus
zirka um 14 Uhr zurück ins Wartau.
An diesem Sonntag findet in keiner Kirche im
Werdenberg ein Sonntagsgottesdienst statt.

Abschlussveranstaltungen zum Reformationsjubiläum

AUSSTELLUNG SCHLOSS WERDENBERG: WIE DER HAHN AUF DIE WERDENBERGER KIRCHTÜRME KAM

Noch bis Ende Oktober ist im Schloss Werdenberg die Ausstellung RE_FORM zu besichtigen. Sie Ausstellung zeichnet sechs Geschichten der sechs Werdenberger Gemeinden nach. Das Historische bildet den Kern der Ausstellung. Um diesen herum widmet sie sich den kulturellen Folgen der Reformation, beispielsweise in der Musik, der Architektur, der Literatur. Fotografien der beiden Fotoclubs Werdenberg und Spektral zeigen alle Arten von Turmbauten der Region im Hochformat. Oben auf der Zinne präsentieren Schulklassen ihre ganz persönlichen Wetterhähne. Alte Bibeln sind ebenso zu bestaunen wie Konfirmationsfotos von früher und heute. Informationen über Führungen und Spezialanlässe erhalten Sie auf den Flyern, die in den Kirchen aufliegen, und auf www.schloss-werdenberg.ch.

Thomas Gnägi, Museumsleiter
Pfr. Marcel Wildi



Bild: Huldrych Zwingli 1484-1531 geboren in Wildhaus
Quelle: Internet

KANTONALE ABSCHLUSSFEIER DES REFORMATIONSJUBILÄUMSJAHRES AM 4. NOVEMBER

Am Reformationssonntag endet das St. Galler Reformationsjubiläumsjahr. Die offiziellen Schlussfeierlichkeiten finden in und um Wildhaus statt. Am Samstag, 3. November, ertönt um 20.00 Uhr die Uraufführung des Requiems für die Lebenden «Wisset ihr denn nicht» von Peter Roth in der Klosterkirche Alt St. Johann. Am Sonntag, 4. November, beginnt um 10.30 Uhr der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche Wildhaus mit Übertragung in die katholische Kirche. Anschliessend wird ein einfaches Mittagessen und ein Begleitprogramm in der ersten Nachmittagschälfte angeboten.

Im Werdenberg fallen an diesem Sonntag alle Gottesdienste zugunsten dieser Abschlussfeier aus. Lediglich in Vaduz findet in der evangelischen Kirche um 10.00 Uhr ein normaler Gottesdienst statt. Die Anreise nach Wildhaus erfolgt individuell.

Gottesdienste

Sevelen		Wartau
Sonntag 7. Oktober		9.30 Uhr, Kirche Sevelen Regionaler Gottesdienst Pfarrer Ruedi Baumann Kirchenbus Fahrdienst Rans
Sonntag 14. Oktober	9.30 Uhr Pfarrerin Beate Drafeh Mitwirkung: Grütlichörli, Taufe Kirchenkaffee	9.30 Uhr, Kirche Azmoos Pfarrerin Petra Lehner Kirchenbus
Sonntag 21. Oktober	9.30 Uhr, Aula Gadretsch Ökumenisches Team Ökumenischer Familiengottesdienst zum Ferienclub-Abschluss, Thema: Michel aus Lönneberga, anschliessend Kirchenkaffee	9.30 Uhr, Kirche Gretschins Erntedankgottesdienst mit Brot-Teilete und Taufe Pfarrehepaar Petra und Dirk Lehner Mitwirkung Jodelklub Gonzen, Sargans anschliessend Apéro mit Most und Käse Kirchenbus
Sonntag 28. Oktober	9.30 Uhr Pfarrerin Beate Drafeh	9.30 Uhr, Kirche Gretschins Hubertusgottesdienst Pfarrer Dirk Lehner Mitwirkung Jagdhornbläser der Werdenberger Jägervereinigung Kirchenbus
Sonntag 4. November	10.30 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl in Wildhaus Weitere Angaben siehe Bericht oben Ende des Reformationsjubiläums oder 10 Uhr, Reformierte Kirche Vaduz Gottesdienst	10.30 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl in Wildhaus Weitere Angaben siehe Gemeindeseite Wartau Kein Gottesdienst im Werdenberg Ende des Reformationsjubiläums oder 10 Uhr, Reformierte Kirche Vaduz Gottesdienst

Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsgausgabe des «Werdenberger & Obertoggenburger»